

Pressemitteilung
03. November 2008

Na klar - unabhängig von Alkohol!

Gemeinschaftskampagne zur Alkoholprävention in ganz Berlin 2009

Knapp 300 Jugendliche haben sich im Jahr 2006 in Berlin so sehr betrunken, dass sie für einen oder mehrere Tage ins Krankenhaus mussten. Fast die Hälfte aller stationär behandelten Jugendlichen wurden mit einem Blutalkoholwert von über 2 Promille ins Krankenhaus eingeliefert. Aufgrund dieser alarmierenden Nachrichten muss etwas getan werden! „Na klar – unabhängig auch von Alkohol!“ ist das Motto einer Berlinweiten Präventions-Kampagne für das Jahr 2009.

Diese erste Berlinweite Kampagne unter Schirmherrschaft der Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz Katrin Lompscher, wird getragen von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, von allen 12 Berliner Bezirken und der Berliner Suchtpräventions-Fachstelle.

Über das ganze Jahr verteilt und in allen Berliner Bezirken werden zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen an vielen Plätzen in Berlin stattfinden. Den Auftakt der Kampagne stellt die Beteiligung bei der „Internationalen Grünen Woche“ dar, bei der „traditionsgemäß“ auch Alkohol konsumiert wird. Nicht mit dem „erhobenen Zeigefinger“ sondern mit attraktiven Mitmach-Aktionen wird für den verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema Alkohol geworben. Senatorin **Katrin Lompscher** betont: „Ich halte es für sehr wichtig, dass gerade junge Menschen darüber aufgeklärt werden, wie riskant übermäßiger Konsums von Alkohol ist. Das ist die Voraussetzung dafür, dass sich gesundheitsbewusste, suchtpreventive Haltungen und Einstellungen entwickeln können.“

In der heutigen Kick off Veranstaltung im Rathaus Mitte von Berlin, an der viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens teilnehmen, werden weitere Bausteine, Schritte und öffentlichkeitswirksame Materialien, z.B. die Plakate der Kampagne vorgestellt. Viele Organisationen haben bereits im Vorfeld der Kick-off-Veranstaltung ihre Unterstützung und Mitwirkung bei der Kampagne zugesagt. **Kerstin Jüngling**, Leiterin der Suchtpräventions-Fachstelle wirbt: „Machen Sie mit! Mit Aktionen, finanzieller Unterstützung oder mit einem Kampagnen-Spruch, z. B. „Na klar – Feiern ohne Filmriss!“

Es geht uns nicht um ein Verbot von Alkohol, sondern um eine Kultur der Verantwortung!